Prolog des Ceremonienmeisters

Schlaraffen hört: Wenn man so sieht wie die Zeit von hinnen zieht, dass die Sommerung vorüber, bunte Blätter fallen wieder, strebt für Kunst und Lebensglück in die Stahlburg man zurück.

Wenn um's Haus die Stürme jagen, Regen fällt an grauen Tagen, Trübsal auf die Seele drückt, dass man glaubt man sei verrückt, sehnt man sich nach Herzenswärme, Frikadellen für's Gedärme.

Dann kommt man zur Sippung wieder, singt die schönen alten Lieder von der Praga, die die Treue und den Freundschafsbund erneue, weil die Ritter danach streben als dem Ideal im Leben.

Ihr sollt unter UHU's Schwingen eine schöne Zeit verbringen! Ihr sollt singen, atzen, laben, eine Fechsung vor hier tragen; denn dann jubelt man Euch zu voll Begeisterung. Lulu!

Rt Montanus (C 257)
zur 2420.Sippung am 6. im Lethemond a.U. 158

→ Eröffnungsschlaraffiade

→ Sippung ohne Thema

→ verpasste Wiegenfeste